



22.11.2017 - 07:11 Uhr

Mehr als 1700 Besucher an Langer Nacht der Philosophie



Symbolfoto: mai.

Das war bzw. ist ein spannender philosophischer Marathon: An der zweiten Langer Nacht der Philosophie in Zürich besuchten mehr als 1700 Interessierte die 40 Veranstaltungen an 35 Orten. Ein Fest des Denkens anlässlich des Unesco-Welttages der Philosophie, wo für jeden etwas dabei war. Eröffnet wurde die Veranstaltung um 14 Uhr mit einer «Einführung in die Sokratische Gesprächsführung» von Michael Hofer. Besonders begeisterten die Vorträge «Philosophische Argumente gegen die künstliche Intelligenz» von Rolf Erassme, «Wissenschaft, Ethik, Tierversuche» von Markus Wild und besonders «The Sense of Justice, Private Interest, and Public Duty in the Age of Trump» mit John Mikhail (Georgetown University, Washington D.C.). Dies teilen die Organisatoren mit.

Richtig lebhaft wurde es mit dem Wiener Kabarettisten Gunkl zum Thema «Über Anfänge und alles was nicht eins ist», während «Der Effektive Altruismus» mit Stefan Riedener zur Innenschau anregte. Der letzte Höhepunkt fand am Abend ab 22 Uhr im Stall 6 in der Gessnerallee statt, wo sich ca. 150 Besucher und Veranstalter der Langer Nacht zum Kennenlernen trafen und gemeinsam in die Nacht feierten. Mit von der Partie war das DJ- und Slam-Poetry-Bündnis «NeeJay», bestehend aus dem DJ-

Team «Galaxist» und den Slam-Poeten Valerio Moser und Fehmi Taner, das tanzbare philosophische Beats zum Besten gibt.

Nachdem die erste «Lange Nacht der Philosophie Zürich» im vergangenen Jahr mit über 700 Besuchern, die zweite nun mit mehr als 1700 Besuchern ein enormes Interesse an philosophischen Themen widerspiegelt, planen die Organisatoren (Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis und philosophie.ch), die Veranstaltung in den nächsten Jahren evtl. auf verschiedene Schweizer Städte auszudehnen. (pd.)